|  |  |
| --- | --- |
| **Wahl-Ausschreiben für die Wahl von**  **der Frauen-Beauftragten** | |
| Die Wahl von der Frauen-Beauftragten ist am:  …………………………………….  Die Wahl von der Frauen-Beauftragten ist in diesem Raum:  …………………………………….  **Hinweis**:  Schreiben Sie in die gelben Felder diese Infos:  Datum und Uhrzeit von der Wahl.  Raum von der Wahl. |  |
| **Wer darf wählen?**  Alle beschäftigten Frauen aus der Werkstatt können die Frauen-Beauftragte wählen.  Die Namen von den Frauen stehen auf der **Liste mit den beschäftigten Frauen.**  Sie finden die Liste hier:   * … * … * …   Diese Frauen dürfen **nicht** wählen:   * Beschäftigte im Eingangs-Verfahren.   In dieser Zeit wird geprüft:  Eine Person kann gut in der Werkstatt arbeiten.  Eine Person kann nicht in der Werkstatt arbeiten.   * Beschäftigte im Berufsbildungs-Bereich * Mitarbeiterinnen von der Werkstatt.   Sie sind eine beschäftigte Frau in der Werkstatt.  Und Ihr Name steht nicht auf der Liste.  Dann sprechen Sie mit dem **Wahl-Vorstand**.  Der Wahl-Vorstand ist zuständig für die Wahl.  Infos zum Wahl-Vorstand finden Sie auf der letzten Seite vom Wahl-Ausschreiben. |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Wen können die beschäftigten Frauen wählen?**  Jede Beschäftigte kann andere beschäftigte Frauen für die Wahl vorschlagen.  Und jede Beschäftigte kann sich selbst für die Wahl vorschlagen.  Diese vorgeschlagenen Beschäftigten heißen **Kandidatinnen**.  Es bedeutet:  Diese Frauen kann man als Frauen-Beauftragte wählen.  Ein anderes Wort dafür ist **Wahl-Bewerberin**.  Das ist wichtig für **Kandidatinnen**:   * Sie müssen am Tag von der Wahl 6 Monate oder länger in der Werkstatt arbeiten.   Zu den 6 Monaten gehört auch die Zeit im Eingangs-Verfahren.  Oder im Berufsbildungs-Bereich.   * Ihr Name muss auf der **Liste mit den wählbaren beschäftigten** Frauen stehen.   Diese beschäftigten Frauen kann man für die Wahl vorschlagen.  Sie finden die Liste hier:   * + …   + …   + …   Wenn ein Name von einer **Kandidatin** nicht auf der Liste steht:  Dann sprechen Sie mit dem Wahl-Vorstand.   * Wenn eine Person **Kandidatin** bei der Wahl sein soll:   Dann müssen mindestens 3 wahl-berechtigte Frauen dafür sein.   * Die **Kandidatin** muss als Frauen-Beauftragte mit-arbeiten wollen.   Sie können dem Wahl-Vorstand sagen:  Das ist meine **Kandidatin.**  Oder:  Sie schreiben den Namen von der Frau in das Arbeits-Blatt **Wahl-Vorschlag**.  Dann schicken Sie Ihren Wahl-Vorschlag an den Wahl-Vorstand.  Das müssen Sie bis zu diesem Tag machen: ....  Sie können mehrere Frauen für die Wahl zur Frauen-Beauftragten vorschlagen.  Sie können auch sich selbst vorschlagen.  Der Wahl-Vorstand prüft alle Wahl-Vorschläge.  Der Wahl-Vorstand schreibt alle Namen auf die  **Liste Kandidatinnen**.  Sie finden die Liste ab dem ….   * … * … * …   Bei der Wahl von der Frauen-Beauftragten können die beschäftigten Frauen nur Personen von dieser Liste wählen.  Wenn Ihr Wahl-Vorschlag nicht auf der Liste ist:  Dann sprechen Sie mit dem Wahl-Vorstand. |  |
| **Wie wählen die beschäftigten Frauen?**  Die beschäftigten Frauen wählen in der Werkstatt an diesem Tag: ….  Die Wahl ist in diesem Raum: ….  Wenn man am Tag von der Wahl **nicht** in der Werkstatt ist:  Dann kann man eine Brief-Wahl machen.  Das geht so:  Frau stellt vor der Wahl einen Antrag für die Brief-Wahl.  Den Antrag für Brief-Wahl gibt es beim  Wahl-Vorstand.  Der Antrag muss spätestens bis ….. beim  Wahl-Vorstand sein.  Man bekommt die Papiere für die Brief-Wahl persönlich.  Oder mit der Post.  Man wählt.  Man schickt den Wahl-Brief zum Wahl-Vorstand.  Der Wahl-Brief muss bis zu diesem Datum beim Wahl-Vorstand sein: ….  Wenn der Wahl-Brief danach ankommt:  Dann zählt die Stimme nicht.  Wenn man selbst **keinen** Antrag auf die Brief-Wahl stellen kann:  Dann kann das eine andere Person für jemanden machen.  Die Person muss zeigen:  Sie darf den Antrag auf Brief-Wahl für eine andere Person stellen.  Dafür braucht die Person eine **Vollmacht**.  Das ist ein Papier.  Darauf steht:  Diese Person darf die Papiere für die Wahl für den Beschäftigten holen.  Die Beschäftigte muss den Zettel unterschreiben. |  |
| Vielleicht brauchen beschäftigte Frauen Hilfe beim Wählen.  Dann schicken diese Beschäftigten an den  Wahl-Vorstand eine **Info zur Assistenz**  Dann bekommen diese Beschäftigten eine Assistenz.  Die Assistenz-Person kennt die Regeln für die Assistenz bei der Wahl.  Sie schreibt an den Wahl-Vorstand die **Erklärung für die Assistenz-Person**. |  |
| **Nach dem Wählen**  Der Wahl-Vorstand zählt die Stimmen.  Das wird an diesem Tag gemacht: ….  Das Zählen von den Stimmen ist in diesem Raum: ….  Nach dem Zählen von den Stimmen informiert der Wahl-Vorstand über das Ergebnis von der Wahl.  Das macht er an diesem Tag: …  Das Wahl-Ergebnis wird in diesem Raum gesagt: …  Danach sind 2 Wochen Zeit.  Bis zu diesem Datum … kann man sagen:  Ich bin nicht einverstanden mit der Wahl.  Weil es Fehler bei der Wahl gab.  Das nennt man **Anfechtung**.  **Anfechtung** bedeutet:  Mindestens 3 Personen sind gegen die Wahl.  Weil es einen Fehler bei der Wahl gab.  Sie schicken die Anfechtung an das  Kirchen-Gericht  …  Wenn es keine **Anfechtung** gibt:  Dann ist sicher.  Das ist die neue Frauen-Beauftragte.  Und die neue Stellvertreterin. |  |
| Die Regeln für die Wahl sind aus diesem Text:  **Diakonie-Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung**.  Die Abkürzung ist **DWMV**.  Wenn Sie auf die blaue Schrift klicken.  Dann kommen Sie auf die [Internet](https://www.diakonie.de/in-leichter-sprache-diakonie-werkstaetten-mitwirkungs-verordnung/)-Seite mit diesem Text. |  |

Sprechen Sie mit dem Wahl-Vorstand:

* Wenn Sie Fragen haben.
* Wenn Sie Wahl-Vorschläge machen wollen
* Wenn Sie einen Fehler melden wollen.

Zum Beispiel auf Liste mit den wählbaren beschäftigten Frauen.

Oder auf der Liste mit den wahl-berechtigten beschäftigten Frauen.

Oder auf der Liste Kandidatinnen.

* Wenn Sie einen Antrag auf Brief-Wahl machen wollen.

So erreichen Sie den Wahl-Vorstand:

Telefon:

E-Mail:

Post-Adresse:

**Das ist der Wahl-Vorstand**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Name | Vorname | Gruppe | Vorsitzende/r |
|  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Person-2 | Name | Vorname | Gruppe | Mitglied |
|  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Person-1 | Name | Vorname | Gruppe | Mitglied |
|  |  |  |

**Die Stellvertreter vom Wahl-Vorstand**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Name | Vorname | Gruppe | Vorsitzende/r |
|  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Name | Vorname | Gruppe | Mitglied |
|  |  |  |

Assistenz-Person vom Wahl-Vorstand ist: ………………………………

……………………………………………………………………………………

Ort und Datum Unterschrift Vorsitzender vom Wahl-Vorstand

……………………………………………………………………………………

Ort und Datum Unterschrift Mitglied vom Wahl-Vorstand

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013